Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Finanzen**
Verfasser/in	Peter Kleinmagd
Vorlage Nr.	019/2016
Datum	11.02.2016

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	25.02.2016	

Betreff:

Grundsatzbeschluss zur Haushaltskonsolidierung / Einrichtung einer Haushaltsstrukturkommission

Anlagen:

Anlage 1 Ablaufplan
Anlage 2 Projektstruktur
Anlage 3 Projektgruppe

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der dargestellten Vorgehensweise eine kurz- und mittelfristige Verbesserung der Finanzierung des Haushalts in Höhe von 5 Mio. Euro zu erwirtschaften.

3. Der Einrichtung einer Haushaltsstrukturkommission wird zugestimmt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit einem externen Anbieter wegen der Prozessbegleitung zu führen

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Die Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2016 und die Finanzplanung für die Jahre 2017-2019 haben in aller Deutlichkeit gezeigt, dass die zur Verfügung stehenden Mittel für die anstehenden Aufgaben nicht ausreichen werden.

Die für das Jahr 2016 veranschlagten Investitionsmittel sind mit 7,5 Mio. Euro mindestens 2,5 Mio. Euro zu gering. Auf Dauer ist eine solche Unterfinanzierung nicht tragbar. Hinzu kommt, dass wichtige und eigentlich auch dringende Projekte, wie die Sanierung des Rathauses, verschoben und andere Dinge wie die Investitionsfolgen aus dem Schulentwicklungsprogramm noch gar nicht in der Finanzplanung enthalten sind.

Der Vorstand der Stadt Lörrach hat deshalb zum Haushaltsjahr 2016 das Projekt „Nachhaltige Finanzwirtschaft" ins Leben gerufen. Dabei hat der Vorstand folgende Projektziele vorgegeben:

- Entwicklung von kurz- und mittelfristigen Maßnahmen zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung

- Investitionen ohne Fremdkapital finanzieren

- Maßnahmen führen kurz- mittelfristig zu einer dauerhaften Verbesserung des Ergebnishaushalts um rund 5 Mio. Euro.

Basis soll der Haushaltsplan 2016 sein.

Das Projekt umfasst drei Teile:

- kurzfristige Maßnahmen

- Mitarbeiterbeteiligung

- externe Begleitung

Kurzfristige Maßnahmen

Der Vorstand hat die folgenden kurzfristigen d.h. bereits 2016 wirksamen Maßnahmen beschlossen:

1. Sachkosten
- keine Mittelüberträge von 2015 nach 2016
- keine neuen Projekte in 2016

2. Personalkosten
- Stellenbesetzungssperre von jeweils 6 Monaten (vorerst befristet bis Ende 2017)
- Prüfung Verlängerung befristete Verträge
- keine externe Krankheitsvertretung

Mitarbeiterbeteiligung

Die Projektgruppe hat zur Entwicklung von Vorschlägen zur Verbesserung der Finanzierung der städtischen Aufgaben einen partizipativen Ansatz gewählt. Die Vorschläge sollen von den Mitarbeitern/innen der Fachbereiche in einem Prozess erarbeitet werden. Die Projektgruppe wurde dabei von der Überlegung geleitet, dass die Mitarbeiter/innen als Fachleute am ehesten geeignet sind fundierte Vorschläge zu machen. Zudem erhöht diese Vorgehensweise die Akzeptanz der Vorschläge bei den Mitarbeitern/innen. Der Prozess wird in den Fachbereichen von den Fachbereichsleitungen begleitet.

Die Vorschläge sollen dauerhaft Verbesserungen bringen. Es sind jedoch auch Anregungen willkommen, die zu einmaligen Verbesserungen oder zu Einsparungen bei Investitionen führen. Dabei ist klar, dass der Betrag von 5 Mio. Euro nur erreicht werden kann, wenn nicht nur die Aufwandsseite sondern auch die Ertragsseite betrachtet wird.

Externe Begleitung

2016 soll ein Prozess der Aufgabenkritik und der Geschäftsprozessoptimierung angestoßen und teilweise auch durchgeführt werden. Das Konzept soll dabei mit einem externen Partner entwickelt und zumindest anfänglich von diesem begleitet werden. Die Projektgruppe verspricht sich davon erhebliche Effizienzgewinne.

Für diese externe Begleitung sind im Haushaltsplan 2016 40.000 Euro veranschlagt.

Projektstruktur

Für die Durchführung des Projekts wurde eine interne Projektgruppe gebildet (Anlage 3). Sie treibt den Prozess voran und prüft die gemachten Vorschläge (Sinnhaftigkeit, finanzielle Auswirkungen etc.). Die Ergebnisse der Prüfung werden in der verwaltungsinternen Lenkungsgruppe beraten und eine Stellungnahme der Verwaltung erarbeitet.

Die Einbildung des Gemeinderats soll dann durch die Einrichtung einer Haushaltsstrukturkommission erfolgen.

Die Haushaltsstrukturkommission soll aus 9 Vertretern des Gemeinderats, dem Vorstand und der Projektgruppe bestehen. Sie soll die Vorschläge der Verwaltung diskutieren und dem Gemeinderat Beschlussvorschläge unterbreiten. Die Vertreter des Gemeinderats sollen durch die Fraktionen analog der Besetzung der anderen Kommissionen bestimmt werden.

Ablaufplan (Anlage 1)

Die Ergebnisse aus der Mitarbeiterbeteiligung sollen bis zum 30. April 2016 vorliegen. Die Vorschläge sollen dann noch vor der Sommerpause in der Haushaltsstrukturkommission diskutiert und entsprechende Vorschläge an den Gemeinderat gemacht werden. Die Vorschläge sollen in den Entwurf des Haushaltsplans 2017 einfließen.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung zu dem vorgeschlagenen Vorgehen und den vorgeschlagenen Maßnahmen.

Kleinmagd
Projekt Nachhaltige Finanzen